

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

jugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Küssdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Küssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 106.

Verantwortlicher Redakteur
Nr. 7

51. Jahrgang.
Mittwoch, den 8. Mai

Telegraphische Adressen:
Tageblatt.

1901.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpusgröße oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr. — Im „Amtlichen Teil“ wird die zweispaltige Zeile oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die 4gespaltene Zeile 15 Pfennig.

Politische Tages-Anschauung.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser erledigte Sonntag vormittag in Schilly Regierungsgeschäfte, wohnte darauf dem Gottesdienste in der Stadtkirche bei und fuhr nach dem Gottesdienste zum Frühstück in die Ottoburg.

* Die Heimkehr Waldersees in naher Aussicht? Die letzten militärischen Erfolge der Deutschen gegen die chinesischen Truppen des Generals Liu scheinen so günstig gewirkt zu haben, daß es dem Oberkommandierenden der verbündeten Truppen möglich erscheint, schon in nächster Zeit Peking zu verlassen und im Laufe des Monats Juni nach Deutschland zurückzukehren. Die in Peking jetzt schon einsetzende große Hitze wird es dem Feldmarschall nahelegen, die Seeluft aufzusuchen, sobald eben seine Anwesenheit in Peking nicht mehr erforderlich ist. So kann man denn einer baldigen Beendigung der chinesischen Expedition entgegensehen, wobei die deutschen Truppen die Ehre und den Verdienst der letzten entscheidenden That haben würden.

* Darmstadt. Dem Großherzog ist folgendes Telegramm vom Kommandeur des 4. ostasiatischen Infanterieregiments, Oberst Hofmeister, zugegangen: „Siegreiche Gefechte an der Großen Mauer. Heßen sehr brav! Hofmeister.“

* Herr v. Lucanus, der Chef des Civil-Kabinetts des Kaisers, wird nun auch seinen Abschied nehmen, so berichtet der Berliner Wilm-Offizier in der Münchener „Allg. Ztg.“ Als sein Nachfolger wird Herr Wilmowski bezeichnet, der Vorgesetzte der Reichskanzlei. Wenn sogar Herr v. Lucanus geht, der seit der Thronbesteigung des Kaisers in seiner jetzigen Stellung sich befindet, und der so viele Minister auf ihr Verschwinden vorbereitet hat, was steht dann in der heutigen Zeit noch fest?

* Wie das „Berl. Tagebl.“ vernimmt, hat auch der Sekretär im Handelsministerium Lohmann sein Abschiedsgesuch eingereicht. Ueber die Gründe des Rücktritts seien in politischen Kreisen verschiedene Versionen im Umlauf. Auch bringt man den Rücktritt des Unterstaatssekretärs mit der Abneigung in Beziehung, die er gegen die Bestrebungen des Centralverbandes deutscher Industrieller mehrfach an den Tag gelegt haben soll. — Die letzten Tage waren bezüglich des Ministerwechsels recht kritisch; ob jedoch damit der kritischste Punkt schon erreicht ist, dürfte immerhin noch zweifelhaft erscheinen!

* Reichstag. (Sitzung vom 6. Mai.) Auf der Tagesordnung des sehr schwach besetzten Hauses steht die zweite Beratung des Weingesetzes. § 1, der nach den Kommissionsbeschlüssen kurz und bündig bestimmt: „Wein ist das durch alkoholische Gährung aus dem Saft der Weintraube hergestellte Getränk“, wird nach kurzem, mündlichem Referat des Abg. Baumann angenommen, ebenso debattenlos § 2, der besagt: „... was nicht als Verfälschung oder Nachahmung des Weines anzusehen ist; so soll ein Zusatz von Zucker oder zuckeriger Lösung erlaubt sein, sofern er nur erfolgt, um den Wein zu verbessern, nicht aber, um seine Menge erheblich zu vermehren.“ — § 3 giebt die Stoffe an, deren Verwendung bei der gewerbmäßigen Herstellung von Wein verboten ist.

* Der Ablösungstransport für Ostasien, 74 Offiziere und 1561 Mann, ist unter großen patriotischen Rundgebeten einer tausendköpfigen Menge von Bremerhaven abgegangen. Vizeadmiral Büchel inspizierte den Transport.

* Auf der Schiffsbauwerkstatt in Danzig herrscht geheimnisvolles Treiben. Während die Werke sonst im vollen Umfange dem

Besucher bereitwilligst gezeigt wurden, wird ihm jetzt in der Nähe gewisser Bassins ein gebieterisches „Bis hierher und nicht weiter!“ zugerufen. Leute, die es wissen können, behaupten, man baue Unterseeboote. Auch in Kiel hat man auf einer Privatwerft schon Versuche mit einem Unterseeboot gemacht.

* Im Reichstage brachten die Sozialdemokraten eine Interpellation an den Reichskanzler ein, welche sich dagegen wendet, daß die für die Errichtung und den Betrieb chemischer Fabriken geltenden Vorschriften der chemischen Fabriken in Griesheim gegenüber außer Acht gelassen worden seien.

Rußland.

* Die bereits im Gange befindlich gewesene Deportierung der zum Militärdienst zwangsweise eingestellten Studenten nach Persien, Port Arthur und der Mandchurei wurde plötzlich auf Befehl des Zaren eingestellt.

Amerika.

* Die Regierung hat beschlossen, die Armee auf den Philippinen auf 40000 Mann zu reduzieren.

Afrika.

* Nach einer Depesche aus Lourenzo Marquez haben die Buren einen Sieg erfochten. General Krüger umzingelte 500 englische Lanciers und nahm sie gefangen.

* Lord Kitchener telegraphiert aus Pretoria: Nach den zuletzt eingegangenen Meldungen sind von den einzelnen englischen Streifkorps 4 Buren getötet und 5 verwundet worden, 118 wurden gefangen genommen; 30 haben sich ergeben. Erbeutet wurden große Mengen Munition und 120 Wagen.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 7. Mai.

* Eine bittere Enttäuschung herrscht in den Kreisen des hiesigen Evangel. Arbeitervereins. Derselbe hatte in Verfolg seiner Aufgabe, das sittliche und materielle Wohl des Arbeiterstandes auf friedlichem Wege zu heben beabsichtigt, der bekanntlich auch in Lichtenstein für die Arbeiter herrschenden Wohnungsnot durch Erbauung von Häusern mit gesunden, behaglichen und preiswerten Wohnungen abzuwehren. Da dieses gemeinnützige Unternehmen bisher von allen großen und kleinen Städten auf Ansuchen unterstützt worden ist, hoffte der Arbeiterverein, daß dieses auch in unserer Stadt geschehen werde. Nachdem ihm die Landesversicherungsanstalt die Darlehung des dazu erforderlichen Geldes zu besonders billigem Zinsfuß versprochen hatte, bat er deswegen die Stadtvertretung, ihm zwei ausgesuchte Bauplätze auf den sogenannten Gerberfeldern möglichst zu dem Selbstkostenpreis zu überlassen. Die Stadt hat aber die Forderung der ausgesuchten Bauplätze abgelehnt und dem Vereine nur nach Norden gelegene Bauplätze unter Bedingungen angeboten, unter denen der Arbeiterverein unmöglich seinen guten, gemeinnützigen Zweck erreichen kann.

* Brotpreissteigerung. In der gestrigen Generalversammlung der Bäder-Zwangsgemeinschaft von Lichtenstein-Gallenberg und Umgebung wurde beschlossen, wegen ständiger Preissteigerung des Mehles das 6 Pfd. Brot mit 68 Pfg. von heute ab zu verkaufen.

* Lohnzahlungsbücher betreffend. Nach einer Mitteilung des Herrn Reichskanzlers wird in den Kreisen der Gewerbetreibenden darüber Klage geführt, daß die Gewerbeaufsichtsbeamten auf Grund der Vorschrift des § 134 Abs. 3

der Gewerbeordnung, wonach in das Lohnzahlungsbuch bei jeder Lohnzahlung der Betrag des verdienten Lohnes einzutragen ist, mehrfach die Eintragung einer Berechnung fordern, woraus sich der Bruttolohnbetrag, die Abzüge für Versicherungsbeiträge und für Strafen, sowie der Nettolohnbetrag ergeben. Vor allem sollen die Lohnzahlungsbücher den Zweck haben, die Eltern von der Höhe des in die Hände der Minderjährigen gelangten Lohnes in Kenntnis zu setzen, hält man es vorläufig und unbeschadet späterer abweichender Entschlüsse für genügend, wenn in das Lohnzahlungsbuch der verdiente Lohn nur mit dem Nettobetrag, d. h. der zur Auszahlung kommende Lohn, eingetragen wird. Das Ministerium des Innern tritt dieser Ansicht bei und überläßt der Kreisobermannschaft Chemnitz, die Aufsichtsbehörden, sowie die Gewerbeaufsichtsbeamten ihres Regierungsbezirkes mit entsprechender Anweisung zu versehen.

* Theater. Wie aus dem Inseratenteile der heutigen Nummer ersichtlich, findet nächsten Sonnabend, den 11. d. M. im Hotel zum „goldnen Helm“ ein Gastspiel des Herrn Hans Wolmerod statt. Zur Darstellung kommt: „Flachsmann als Erzähler“. Ueber das Stück schreiben die Dresdner Nachrichten: „Flachsmann als Erzähler“, Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst. Erstaufführung am Hoftheater zu Dresden am 1. Dezember 1900. „Flachsmann als Erzähler“ hatte bei der ersten Aufführung einen sensationellen Erfolg, wie er in Dresden noch nie erlebt wurde. Nach jedem Akt wurde der Autor hervorgejubelt und nach Schluß des Stückes wollten die Hervorrufe kein Ende nehmen. Ungezählte Male mußte der Autor vor dem Vorhang erscheinen. Das Dresdner Theaterpublikum hat am Sonnabend Otto Ernst zum zweiten Male zu seinem Dichter gekrönt. Es war ein Erfolg sonder Art und Gleichen, wie ihn auch kundige Thebaner seinem „Flachsmann als Erzähler“, den unsere Hofbühne vorgestern aus der Laube hob, kaum zugetraut haben werden.

* Die dritte diesjährige Bezirksaus-schuss-Sitzung findet Montag, den 15. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaale der Königl. Amtshauptmannschaft Glauchau, Königstr. Nr. 3, statt. Die Tagesordnung hängt ebenda in der Kanzlei aus.

* Der Glauchau-Niederlungwitzer Kommunikationsweg wird wegen Massen-schüttung im Gutsbezirke der Gräflich Schönburg'schen Herrschaft Glauchau bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer auf die fiskalische Straße verwiesen.

Die Buchdrucker-Zwangsgemeinschaft zu Dresden hat sich aufgelöst. Für die Auflösung stimmten von 70 erschienenen stimmberechtigten Mitgliedern 65.

* Leipzig. Im Revierort Seipert hat sich der stud. jur. Richard Schreiterer, geboren am 19. Febr. 1868 zu Reichenbach i. V., erhängt.

Auf dem Hauptbahnhofe in Chemnitz wurde am Sonnabend nachmittags einem 27 Jahre alten Wagenführer von einer Lowry der linke Unterschenkel abgefahren. Man brachte den Schwerverletzten in's Stadtfrankenhaus.

* Zwickau. In einer zwanzig Tage währenden Uebung beim hiesigen Regiment sind 62 Unter-offiziere hier eingetreten.

In Reichenbach starb in der Nacht zum Sonnabend Herr Kommerzienrat Ehret, Mitglied der Handelskammer Plauen. Herr Ehret war Mitinhaber der großen Rammgarnspinnerei Behold & Ehret in Reichenbach und hat sich manche Verdienste um die Textilindustrie erworben.

Muerbach i. B. Das Stadtvorstandskollegium hat beschlossen, gegen Bürgermeister Krejschmar bei der Kreischaupmannschaft Zwidau Beschwerde zu führen, weil er einen Antrag auf Anberaumung einer gemeinschaftlichen Sitzung beider städtischen Kollegien nicht zur Ausführung gebracht hatte.

Celsitz i. E. Den eifrigen Bemühungen der hiesigen Gendarmerie ist es gelungen, den Unbekannten, der am 28. v. Mts. an der 11jährigen Schubert aus Neumiese ein Sittlichkeitsverbrechen verübte, in der Person des Bergarbeiters M. aus Oberwischwitz zu ermitteln und zu verhaften.

Freiberg. Der von der hiesigen Polizeibehörde laut amtlicher Bekanntmachung als vermist gemeldete Knaben-Würgerschullehrer Winter ist am Sonntag vormittag im Hospitalwalde bei Freiberg in der Nähe der Jäger-Schießstände erschossen aufgefunden worden. Der Unglückliche, der in der Mitte der fünfziger Jahre stand, litt schon seit längerer Zeit an nervöser Ueberregung.

Eine verrückte Idee lag einer Wette zu Grunde, die in **Großenhain** zum Austrag kam. Vier Herren hatten gewettet, von Leipzig bis Cottbus in vollständigem Gesellschaftsanzuge (hoher Hut, Gehrock) und barfüßig in der Zeit von Freitag morgens 7 Uhr bis Sonnabend abends 7 Uhr zu marschieren. Der erste der Herren traf in Großenhain ein und gedachte, ohne Aufenthalt zu nehmen, bis Elsterwerda zu marschieren. Um tausend Mark ist gewettet worden.

Cottbus bei Oshay. Hier hat sich am Sonnabend vormittag der Bierverleger Otto Pfeiffer aus Döbeln im Walde erschossen. Dem Unglücklichen waren aus einer Geldtasche 3500 Mark gestohlen worden. Wahrscheinlich hat der Schmerz um den Verlust den Mann, der Vater von zwei Kindern ist, in den Tod getrieben.

Der wegen Erdrosselung seines Schwiegervaters, des Arbeiters Pfeiffer, in Untersuchungshaft befindliche Maurer Jentsch aus Mittelherwigsdorf ist aus dem Amtsgerichtsgefängnis **Rittan** nach Bautzen übergeführt worden. Jentsch wird sich voraussichtlich wegen Totschlags vor dem Schörrichter zu verantworten haben.

In **Stägengrün** (Amtshauptmannschaft Zwidau) geriet das 5jährige Kind des Handlungsmannes Rauner mit dem Kopf in die Wäsche- und wurde totgequetscht.

Einen seltenen Fund machte der Gutsbesitzer Barth in **Eula** bei Vorna. Beim Tiefspüngen fand er eine Kanonenkugel. Vermutlich stammt sie aus dem Befreiungskriege. Die Kugel wiegt 7 Pfund und ist noch mit Pulver gefüllt.

Am Donnerstag nachmittag hat sich in **Tischen-dorf** ein geistig etwas beschränkter Schulknabe auf dem Heuboden erhängt, weil ihn, wie er vorher äußerte, große Furcht vor einem herannahenden Gewitter gepackt hatte.

Allerlei.

† **Berlin.** Dem „Lokalanzeiger“ wird aus Münster i. Elsaß gemeldet, daß der Steuerassessorverwalter in Mauritz nach Unterschlagung bedeutender öffentlicher Gelder nach Frankreich flüchtete.

† **Frankfurt a. M.** Wie der „Frankf. Ztg.“ aus Coblenz gemeldet wird, ist der frühere Generaldirektor der Fabrik feuerfester und säurefester Produkte in Vallendar a. Rh., Böing, der in der Generalversammlung der Aktionäre der Fabrik am 22. März jahrelanger Bilanzfälschungen überführt wurde, verhaftet worden.

† **Leipzig.** Im Fürst Claryschens Reviere im Eichwald wütet ein ungeheurer Waldbrand. 3000 Quadratmeter Hochwald sind bereits vernichtet.

† **Ein blutiges Drama in den Albanen-Bergen.** Ein für den hinterlistigen Charakter der Bevölkerung der Albanenberge bezeichnender, grauenvoller Doppelmord wurde auf der Straße von Marino nach Rom verübt. Zwei Bauern marschierten nachts um 11 Uhr von Marino ab, um in Rom am anderen Morgen möglichst frühzeitig mehrere Geschäfte abzuwickeln zu können. Nicht weit von Marino, dort wo die Communalstraße in die Via Romana einläuft, liegt die weit und breit bekannte Osteria der Sora Eva, einer blühend schönen, vollbusigen, 24jährigen Campagnolin, welche dort mit ihrem Mann Enrico „vino di propria vigna“ Wein aus der eigenen Vigne verschänkt. Trotz der späten Nachtstunde ist die Osteria noch geöffnet, im Hof tanzt die schöne Eva mit einigen Burtschen den Satarello, und der Mann spielt mit seinen Freunden am Tisch neben dem riesigen, bauchigen Weinfaß Karten. Die beiden Bauern treten ein, bestellen den üblichen „litro asciutto“ und werden dabei so lustig, daß sie draußen weiter trinken wollen und mit Wein und Gläsern auf die Straße wandern, — ohne zu bezahlen — und immer weiter, bis das Licht der Osteria im Dunkel der Nacht untergetaucht ist. Plötzlich merkt der Wirt die Abwesenheit der Gäste und der — Gläser. „Denen will ich eintränken!“ denkt er, bewaffnet sich mit einem Knotenstock, die andern lockern ihre Messer, und so gehts auf die Jagd nach den „Zechprellern“, die bald ereilt sind und derartig verhasen und zerstückt werden, daß sie tot an der Straße liegen bleiben. Jetzt ist die schöne Frau allein, denn ihr Mann sitzt

hinter Schloß und Riegel und ihre Freunde sind geflüchtet.

† **Eine sensationelle Beschuldigung.** Aus Pest kommt folgende Aufsehen erregende Meldung: Die ehemalige Geliebte des früheren antisemitischen Abg. Geza Onody, namens Katharina Durisch, hat Onody bei der Polizei beschuldigt, daß er die f. J. verschwundene Esther Solymosy, welche den Lisa-Eszlaer Ritualmord zur Folge hatte, ermordet und bei Seite gebracht habe.

† **Ein Universitätsprofessor zur Zwangsarbeit verurteilt.** Aus Warschau wird gemeldet: Unter großer Teilnahme der Gelehrtenwelt wurde hier die Verhandlung gegen den Diagnostiker und Professor an der Warschauer Universität Dr. Bientec zu Ende geführt, der auf seiner eigenen Klinik ein unsittliches Attentat an einer Patientin verüben wollte. Der Professor wurde zum Verlust aller Bürgerrechte und zur Zwangsarbeit in Sibirien für die Dauer von 2 1/2 Jahren verurteilt.

† **Chicago.** In einem Miethause brach gestern hier ein Großfeuer aus, bei welchem 7 Personen ihren Tod in den Flammen fanden, während 3 schwer und viele andere weniger schwer verletzt wurden. Die Spritzen und die Rettungswagen konnten an den Brandherd nicht herankommen, weil ein Güterzug die Straße versperrte.

Gerichtssaal.

Die Strafkammer zu **Zwidau** sprach am Sonnabend den Arzt Dr. G. M. Böllner aus Waldenburg von der Anklage, die Steuereinkommenswitwe L. dafelbst durch unlaute Nachenschaften um 4000 M. gebracht zu haben, frei.

Wegen **vielfachen Kindermordes** vor den Schworen. Vor dem Schörrichter in Stettin begann die Verhandlung gegen die Wirtschaftlerin Johanne Stelle, gesch. Fleischermeister Radant aus Schwanteshagen. Die Angeklagte wird beschuldigt, in Schwanteshagen seit 1887 ihre vier unehelichen Kinder gleich nach der Geburt vorsätzlich getödtet zu haben. Das Gericht beschloß den Ausschluß der Öffentlichkeit für die ganze Dauer der Verhandlung. Die Angeklagte ist 47 Jahre alt. An der Gerichtsstelle befinden sich zwei Kisten und eine Kommode, in der die Kinderleichen gefunden worden sind. Der Staatsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren. Nach längerer Beratung erkannte der Gerichtshof in Höhe dieses Strafmaßes.

In **Militärbefreiungsprozess** beantragte der erste Staatsanwalt, wie ein Privattelegramm aus Eberfeld mitteilt, gegen Baumann neun Jahre Gefängnis und zehn Jahre Ehrverlust, gegen die Diebstahl drei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust, gegen Tschke, Felde, Vater und Sohn, Gorchagen jun. je fünf Monate Gefängnis, gegen Kremer, Fr. Schmidt, Stoeder, Vater und Sohn, Zimmermann jun., Coerts, Vater und Sohn, Fußmann, Wuester, Vater und Sohn, Wester, Vater und Sohn, Weyersberg, Vater und Sohn, und Rickhoff je sechs Monate, gegen Husschmidt, Vater und Sohn und Karl Schmidt je drei Monate Gefängnis.

Arbeiterbewegung.

Der Ausschuss des internationalen Bergarbeiterverbandes in **St. Etienne** sprach sich gegen den Ausstand aus.

In **Montceau les Mines** wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Die erste Abteilung der Grubenarbeiter ist vorgestern früh 6 Uhr ohne Zwischenfall wieder eingefahren.

Standesamtliche Nachrichten für Galtberg vom Monat April 1901.

Geburtsfälle: (6) (38.) Martha Marie, T. d. Webers Friedrich Hermann Franke. (39.) Helene Gertrud, T. d. Musikers Ernst Wilhelm Wunderlich. (40.) Marie Elisabeth, T. des zur Zeit in Großmiltitz wohnhaften Bäckers Paul Otto Röblius. (41.) Arno Johannes, S. d. Webers Karl Hermann Schleich. (42.) Paula Elly, T. d. unverehel. Näherin Klara Hulda Kern. (43.) Richard Erich, S. d. Färbereiarbeiters Emil Richard Feld.

Aufgebotsfälle: (2) (7.) Der Militärintalid Alexander Albin Haupt in Lichtenstein mit Strickerin Milba Marie Kölsch hier. (8.) Der Maurer Emil Max Pehold hier mit der Blumenarbeiterin Clara Marie Reinhold hier.

Geschließungen: (2) (6.) Der Bäckergehilfe Paul Otto Röblius in Großmiltitz mit der Haus-tochter Martha Marie Holle hier. (7.) Der Weber Hermann Richard Heintke in Müllsen St. Jakob mit der Wirtschaftsgeliffin Selma Lina Janthänel hier.

Sterbefälle: (34.) Minna Helene, T. d. Gärtners Louis Emil Eichhorn, 6 M. alt. (35.) Die Wirtsehefrau Wilhelmine Baumgärtel geb. Gerisch, 56 J. alt. (36.) Kurt, S. d. Webers Friedrich Louis Brunnewald, 5 J. alt. (37.) Emma Elisabeth, T. d. Webermeisters Paul Heintze. Richard Erich, S. d. Färbereiarbeiters Emil Richard Feld.

6. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

1. Klasse 189. A. J. Landes-Lottarie.

Die Nummern, welche unter der Klasse 189. A. J. am 6. Mai 1901 gezogen werden. (Die Gewinne sind in Reichsmark angegeben.)

Ziehung am 6. Mai 1901.

abge mit 1
Rilner kurz
in der er zu
wünscht, un
mdge sein. B
S o u t h
schiff „Canada
daten, deren
622 Kranken
hier eingetrof
sich General
in der Kapl
Littleton, der
Operationen i
L o n d o
licht die Ver
bis zum 1.
63498 Offizier
In dieser Zahl
die in den
einbegriffen.
den 5. Mai
11 Bernigte,
Erkrankte. —
Am Tage n
durch den Ober

In einer S
Stollberg-Sche

Bäckere

welch. sich j. B.
Anlagen eigene
j. verf. Näh.
i. Lichtenstein

Ein a. d.
gel. sehr gut b

Restaurat

m. Materialm
Delonomie, M
m. leb. u. tot.
Anz. j. verf.
Flachwey.

Wiesengru

Ein aus 3
gelegtes Wie
4 Scheffel Areal
mühle Lichten
jeder Parzelle
und Grumme
mühlengraben
vom 11. Mai
faufen.

Anzahlung

W.
Näheres durch
Wahler, Ruis

Hand

sucht im Akk
schaften Cu

Eine C

ist zu vermiete
Bernhard

Ein gebraucht

Fahr

ist zu verkaufen

Durch größte
in der Lage,
Acetylen-

zu ämferst bil
geben. 3.
Lichtenst

Quill

(Panama) päh
vorzüglichstes
Wollfaden und
Farben nicht
Farben wi
in Paketen
en

Drogerie un

ZUM FO

Grösste
Auswahl.

Waschkleiderstoffe

bringe folgende **Sommerkleiderstoffe**
zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Reelle
Bedienung.

Neu hereingekommen

größere

Zufalls-Käufe

schwarze Jacketts, offene Façon 4⁵⁰. 6. 7. 8 Mark,
schwarze Jacketts, geschlossene Façon 5⁵⁰. 7. 9. 10 Mark,
farbige Jacketts, neueste Farben 3⁵⁰. 5. 6 Mark,
ramagierte Frauen-Kragen, gefüttert 3²⁵. 4. 5. 6 Mark,
Mohair-Frauen-Kragen, reichgarniert
mit Cloth-Futter 7⁰⁰. 8. 9. Mark.

glatte Stoffkragen mit Applikation 6⁰⁰. 8. 10. 12 Mark,

Spitzen-Kragen auf Taffet,
farbige Tuch-Capes mit Applikation,
Staub-Mäntel, seidene Blousen, Blousenhemd
enorm billig.

Brokatstoffe
Zephyr
Batist-
Foulard
Balscheide
Seiden-Satin
Lappet
Organdy
Kotelin
Jaquard
englische
Zephyr

Satin-
Indigo
Köper-
Satin
Gretou-
Indigo
Blondraud
Chemis
Schürzen-
Gretou
Sevantin
Sachemir

Kein
Vorschlagen.

Max Pakulla,

Lichtenstein, Markt.

Billigste
Preise.

Restaurant Johannisgarten,

Lichtenstein.

Parole für Mittwoch und Jahrmärkte-Donnerstag:

Alle: **Johannisgarten**

zu der bekanntesten und beliebtesten

Dresdner Volksfänger-Truppe „Max Müller“.

Niemand versäume „Die weibliche Feuerwehr“,
„Die neueste Truppenart“,
„Des China-Kriegers Rückkehr“

zu sehen und zu hören!

Zu recht zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

Max Müller. Ernst Hanschild.

NB. Für reiche Auswahl in Speisen und ff. Getränken ist bestens
gefordert.

Restaurant zur Hopfenblüte,

Lichtenstein.

Während des Jahrmärktes (Mittwoch und Donnerstag)

Grosses Concert und Künstlervorstellung

der überall beliebtesten, altrenommierten Leipziger Variététruppe

gegr.
1889.

William Voigt

gegr.
1889.

Damen- und Herren-Personal,
nur alles bessere Kräfte.

Wirklich genügende Stunden versprechend, laden ein

William Voigt. Julius Forbriger.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens
gefordert.

Heute Mittwoch

Schweinschlachten

bei

G. Brosche.

Heute Mittwoch

Schweinschlachten

bei

Edward Sperlein.

Goldner Helm, Lichtenstein.

Vorläufige Anzeige.

Zum Jahrmärkte-Donnerstag von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

August Lorenz.

Weisses Ross.

Während des Jahrmärktes

grosse humoristische

Elite-Concerte

vom I. Vogtländischen Bauern-Ensemble D' Elsterthaler.

Direktion: **P. Schilling,** Plauen i. V.

Inhaber hoher königl. Anerkennung.

Damen und Herren

in vogtländischer Bauerntracht.

Naturgesang.

Schneidige Musik.

Vorzügl. Humorist.

Ergebenst ladet ein

Germann Geißler.

NB. Heute Mittwoch

Große Eröffnungs-Vorstellung.

Königgarten.

Zeige dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage
eine

Kleinviehshlächtere

errichtet habe und meinen Laden morgen Donnerstag eröffnen werde.

Vormittag **Werkfleisch,** später **frische Würst,** sowie im Lokal am
Abend

Schweinsknöchel mit Klößen.

Callenberg, den 8. Mai 1901.

Hochachtungsvoll **Carl Kober.**

Verantwortlich: für den redaktionellen Teil Otto Roth; für die Anzeigen Emil Roth. Druck und Verlag von Gebrüder Otto Roth & Co. in Lichtenstein. 1901.

Die

Geschäfts-

Nr. 107

Dieses Blatt enthält
Bestellungen nehmen

Im

Die

Sta

— fällig am 3

die Geschäfts

Beim Röm
über Geburts
und Festtage)

Politik

* Der K
8 Uhr in Kar
und der Kronpr
nach Karlsruhe
vom Kaiser, dem
dem Prinzen K
empfangen.

* Den La
einmal gut
Korrespondenz
Kaiser geübert
Großen Kurfürst
feld einweichte.
nach Berlin ber
* Se. Maj
Sonntag durch
Frau Gräfin vo
Teilnahme anlä
Kammerherrn
ausprechen.

* Die Geri
v. Lucanus un
der Reichstanzl
der „Nat.-Ztg.“

* Re i d s
Müller hat weg
minister sein
Tagesordnung
Herold wegen de
schwer schädige
Saar- bezw. Gra
fratrische Interpe
der für die et
schriften gegenü
Weiter folgt d
(Welfe) betreffen
in englischer Ge
Missionare.

* Aus B
geschrieben: „D
was der Kaiser
Jagow mitgeteil
die unumwunde
daß die Konserva
In parlamentar
noch folgendes:
aus nicht gewill
zur Disposition
v. Jagow wiew
ernennen, wie t
Miquel und v.
Kaiser verlangte,
her ihm gegenü
malige Haltung
müsse. Als die
v. Jagow dazu
sident von Jago
hielt ihm der R
führung das S